

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 20. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. September 2022)

zum Thema:

Ukrainische Kriegsflüchtlinge und SGB II-Bezug

und **Antwort** vom 07. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13286
vom 20. September 2022
über Ukrainische Flüchtlinge und SGB II-Bezug

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Für eine sachgerechte Antwort wurde daher die zuständige Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (RD BB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) um Stellungnahme gebeten, die Grundlage der nachfolgenden Beantwortung ist.

Vorbemerkung des Abgeordneten: Laut einer Pressemeldung vom 18.09.2022 ist der Linienbusverkehr des Busunternehmens „Flixbus“ von und nach Kiew permanent ausgebaut.

1. Wieviel ukrainische Kriegsflüchtlinge halten sich mit Meldeadresse gegenwärtig in Berlin auf?

Zu 1.: Das Melderegister verfügt zwar über ein Merkmal Staatsangehörigkeit, aber nicht über eines zum Status als Geflüchtete/r. Die Frage kann daher nur annäherungsweise beantwortet werden. Melderechtlich registrierte Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin mit ukrainischer Staatsangehörigkeit und deren Veränderung zwischen dem 31.12.2021 und dem 30.06.2022 können der beiliegenden Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (Anlage 1) entnommen werden.

Seit Mitte März 2022 wurden in Berlin insgesamt 45.376 Anträge auf Erteilung eines Aufenthaltstitels gem. § 24 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) für 81.235 Personen gestellt und 42.098 Aufenthaltstitel erteilt.

2. Wieviel ukrainische Kriegsflüchtlinge beziehen in Berlin gegenwärtig Leistungen nach SGB II? Bitte absolute Personenzahl und Anzahl der Bedarfsgemeinschaften angeben.

Zu 2.: Ukrainische Kriegsflüchtlinge können in den Auswertesystemen der Bundesagentur für Arbeit nicht eindeutig identifiziert werden. Es wird näherungsweise zu Personen mit Staatsangehörigkeit Ukraine berichtet sowie zu Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einer regelleistungsberechtigten Person mit Staatsangehörigkeit Ukraine. Die berichteten Zahlen zu Frage 2 und 3 beruhen auf vorläufigen nicht hochgerechneten Daten mit verkürzter Wartezeit und sind untererfasst.

Im Monat August 2022 bezogen 15.356 erwerbsfähige Leistungsberechtigte sowie 6.412 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte Leistungen der Grundsicherung. Dies sind 12.273 Bedarfsgemeinschaften, vgl. BA-Statistik: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Themen-im-Fokus/Ukraine-Krieg/Ukraine-Krieg-Nav.html?sessionid=0C33493B0CDD057EC1BD42D462E566F1>.

3. Wieviel ukrainische Kriegsflüchtlinge haben seit Kriegsbeginn in Berlin Leistungen nach SGB II beantragt? Bitte absolute Personenzahl und Anzahl der Bedarfsgemeinschaften angeben.

Zu 3.: Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) erfasst nicht die Beantragung von Leistungen, sondern nur deren Bewilligung. Es erfolgt daher die Beantwortung der Frage hilfsweise mit der Anzahl der Personen, denen Leistungen bewilligt wurden. Darüber hinaus haben ukrainische Kriegsflüchtlinge erst seit 01.06.2022 Zugang zu Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II).

Insgesamt bezogen in Berlin im Zeitraum Juni 2022 bis August 2022 16.130 erwerbsfähige Leistungsberechtigte und 6.792 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Staatsangehörigkeit Ukraine mindestens in einem Monat SGB II-Leistungen. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist in diesem Kontext nicht auswertbar.

4. Bei wieviel ukrainischen Kriegsflüchtlingen wurde der Leistungsbezug nach SGB II wegen Heimreise wieder eingestellt? Bitte absolute Personenzahl und Anzahl der Bedarfsgemeinschaften angeben.

Zu 4.: Zur Beantwortung dieser Fragen gibt es keine statistische Datenlage.

5. Sind dem Senat bzw. den Berliner Jobcentern Fälle bekannt, in denen ukrainische Kriegsflüchtlinge Leistungen nach SGB II beantragt haben, anschließend in ihre Heimat zurückgekehrt sind und durch Scheinmeldungen bei Bekannten oder Verwandten diese Leistungen weiterhin beziehen? Wenn ja, wie viele? Bitte absolute Personenzahl und Anzahl der Bedarfsgemeinschaften angeben.

Zu 5.: Dem Senat sind solche Fälle nicht bekannt.

6. Wie stellen der Senat bzw. die Berliner Jobcenter sicher, dass ukrainische Kriegsflüchtlinge, die Leistungen nach SGB II beantragt haben und danach wieder in ihre Heimat zurückkehren, keine weiteren Leistungen beziehen, z.B. durch Scheinmeldungen bei Bekannten oder Verwandten? Finden diesbezügliche Kontrollen statt? Wenn ja, in welchem Umfang und mit welchem aktuellen Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Zu 6.: Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II werden anhand der festgestellten Sach- und Rechtslage bewilligt. Ändert sich die Sach- und Rechtslage, ist die Bewilligungsentscheidung erneut zu überprüfen. Dies kann auch zur Aufhebung der Bewilligungsentscheidung sowie zu Rückforderungen führen. Im Rahmen des Amtsermittlungsgrundsatzes werden alle zur Verfügung stehenden Anhaltspunkte für eine Entscheidung herangezogen. Dies beinhaltet auch die Einforderung von Mitwirkungspflichten sowie die Erhebung von Beweisen.

Berlin, den 07. Oktober 2022

In Vertretung

Alexander F i s c h e r

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales

**Melderechtlich registrierte Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung
in Berlin am 30.06.2022 nach Bezirken**

Bezirk	Insgesamt	Deutsche	Ausländer		
			absolut	in %	darunter Ukraine
	1	2	3	4	5
01 Mitte	391 831	251 288	140 543	35,9	6 198
02 Friedrichshain-Kreuzberg	291 851	206 136	85 715	29,4	3 397
03 Pankow	418 249	346 763	71 486	17,1	4 991
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	339 405	252 417	86 988	25,6	7 891
05 Spandau	251 588	192 281	59 307	23,6	3 478
06 Steglitz-Zehlendorf	310 454	258 689	51 765	16,7	4 430
07 Tempelhof-Schöneberg	351 567	275 901	75 666	21,5	4 181
08 Neukölln	329 037	239 592	89 445	27,2	2 538
09 Treptow-Köpenick	284 450	246 105	38 345	13,5	2 792
10 Marzahn-Hellersdorf	281 566	238 694	42 872	15,2	3 173
11 Lichtenberg	304 485	239 428	65 057	21,4	3 296
12 Reinickendorf	267 398	211 492	55 906	20,9	2 915
BERLIN	3 821 881	2 958 786	863 095	22,6	49 280

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Einwohnerregisterstatistik

**Melderechtlich registrierte Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung
in Berlin am 31.12.2021 nach Bezirken**

Bezirk	Insgesamt	Deutsche	Ausländer		
			absolut	in %	darunter Ukraine
	1	2	3	4	5
01 Mitte	385 692	251 350	134 342	34,8	2 124
02 Friedrichshain-Kreuzberg	289 014	206 519	82 495	28,5	938
03 Pankow	413 168	347 698	65 470	15,8	1 408
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	333 998	252 844	81 154	24,3	2 547
05 Spandau	247 396	192 652	54 744	22,1	843
06 Steglitz-Zehlendorf	307 135	259 351	47 784	15,6	1 018
07 Tempelhof-Schöneberg	348 523	276 134	72 389	20,8	1 422
08 Neukölln	327 100	240 227	86 873	26,6	636
09 Treptow-Köpenick	280 357	246 346	34 011	12,1	741
10 Marzahn-Hellersdorf	277 639	238 919	38 720	13,9	1 077
11 Lichtenberg	299 686	239 745	59 941	20,0	1 177
12 Reinickendorf	265 772	212 361	53 411	20,1	648
BERLIN	3 775 480	2 964 146	811 334	21,5	14 579

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Einwohnerregisterstatistik

**Melderechtlich registrierte Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung
in Berlin Veränderung 30.6.2022 zu 31.12.2021 nach Bezirken**

Bezirk	Insgesamt	Deutsche	Ausländer		
			absolut	in %	darunter Ukraine
	1	2	3	4	5
01 Mitte	6 139	- 62	6 201		4 074
02 Friedrichshain-Kreuzberg	2 837	- 383	3 220		2 459
03 Pankow	5 081	- 935	6 016		3 583
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	5 407	- 427	5 834		5 344
05 Spandau	4 192	- 371	4 563		2 635
06 Steglitz-Zehlendorf	3 319	- 662	3 981		3 412
07 Tempelhof-Schöneberg	3 044	- 233	3 277		2 759
08 Neukölln	1 937	- 635	2 572		1 902
09 Treptow-Köpenick	4 093	- 241	4 334		2 051
10 Marzahn-Hellersdorf	3 927	- 225	4 152		2 096
11 Lichtenberg	4 799	- 317	5 116		2 119
12 Reinickendorf	1 626	- 869	2 495		2 267
BERLIN	46 401	- 5 360	51 761		34 701

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Einwohnerregisterstatistik